

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland - Mitglied der "International Amateur Radio Union"

Redaktion DBOZK-Rundspruch E-Mail: [db0zk-rundspruch@web.de](mailto:db0zk-rundspruch@web.de)

## DBOZK-Rundspruch vom 12.10.2018



Guten Abend liebe YLs, OMs und SWLs,

hier ist DLORP, am Mikrofon heute [Rita, DL3PF](#).

Ich begrüße Sie recht herzlich zum DBOZK-Rundspruch.

Die Aussendung des Rundspruches erfolgt immer freitags um 19 Uhr Ortszeit über das 2-Meter-Relais DBOZK, QRG 145.725 MHz.

Sollte das 2-Meter-Relais abgeschaltet sein, senden wir auf 70cm, 438.900.

Wie immer bitten wir die Frequenz für die Dauer des Rundspruches freizuhalten.

Termine und Meldungen für den Regionalteil bitte bis Donnerstag, 17 Uhr Ortszeit der jeweiligen Woche, an die Redaktion DBOZK-Rundspruch unter der E-Mail-Adresse [db0zk-rundspruch@web.de](mailto:db0zk-rundspruch@web.de).

Beginnen wir mit dem Deutschland-Rundspruch.

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 41 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 41. Kalenderwoche 2018. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- [Präsentationen der Hamnet-Tagung online](#)
- [Aktuelle Satellitenliste für Amateurfunk](#)
- [Spielfilm bei der ARD und Amateurfunkgeräte](#)
- [Aktivierung des Notfunknetzes in Kuba](#)
- [Termine](#)
- [Aktuelle Conteste](#)
- und
- [Was gibt es Neues vom Funkwetter?](#)

**Hier die Meldungen:**

### [Präsentationen der Hamnet-Tagung online](#)

Am 29. September fand die 4. Hamnet-Tagung an der Hochschule Bremen statt. Die Präsentationen stehen nun zum Download auf der Webseite der IP-Koordination Deutschland bereit [1]. Im Menü wählen Sie dazu bitte "Meetings" aus. Inhaltlich erfuhren die Tagungsbesucher den aktuellen Status des Hamnet-Backbones. Innerhalb des vergangenen Jahres wurden viele Lücken geschlossen, auch dank der Förderung durch die DARC-Mitgliedschaft Pro. Weitere Themen waren die Funktionsweise der HamCloud und die Implementierung des Hamnet-weiten Monitorings. Der Einladung zur Hamnet-Tagung folgten etwa 50 YLs und OMs mit teils sehr weiten Anfahrtswegen. Die erstmals weiter im Norden der Republik stattfindende Tagung erleichterte auch Teilnehmern aus Flensburg und Rügen die Entscheidung zur Anreise, um sich ausgiebig über das Thema Hamnet zu informieren und auszutauschen. Die Vorbereitungen an der Hochschule Bremen waren wesentlich von Prof. Dr.-Ing. Michael Hartje, DK5HH, vorgenommen worden.

### [Aktuelle Satellitenliste für Amateurfunk](#)

Mineo Wakita, JE9PEL, hat sich die Arbeit gemacht und eine aktuelle Liste von Amateurfunksatelliten erstellt. Diese stellt er auf seiner Webseite in verschiedenen Formaten, darunter als Word- und Excel-Datei, zur Verfügung. Weiterhin stellt er auch eine Doppler.sqf-Datei zur Verfügung, die man in die bekannte Software SatPC32 einlesen kann. Die Liste mit Stand 8. Oktober ist über die Webseite von JE9PEL abrufbar [2]. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

### Spielfilm bei der ARD und Amateurfunkgeräte

Am 13. Oktober zeigt die ARD um 20.15 Uhr den Spielfilm "Endlich Gardasee". Für die Requisite wurde eine Amateurfunkstation benötigt, wobei die Regisseurin sehr genaue Wünsche hinsichtlich der Geräte hatte. Diese Geräte konnten von Günter Schliewienschky, DC9HL, aus dem OV Hamburg-Ost (E14) bereitgestellt und am Drehort in Hamburg-Niendorf wunschgemäß aufgebaut werden. Die Filmgesellschaft äußerte sich sehr zufrieden über die schnelle, kompetente und zuverlässige Hilfe durch Mitglieder des OV E14 sowie die Beratung des Darstellers Willem Menne. Eine Hauptrolle in dem Film spielt Cornelia Froboess. Die erste Kontaktaufnahme für das Filmprojekt erfolgte durch Relevant-Film in Hamburg bereits im Herbst 2017. Man fragte, ob es möglich sei, eine Amateurfunkstation oder Funkgeräte für einen Spielfilm aufzubauen. Die Station musste nicht betriebsbereit sein, aber in einem Film - Arbeitstitel: "Meine Oma spinnt" - würde sie zusammen mit einem der Hauptdarsteller eine Rolle spielen. Günter, DC9HL, hat diverse Geräte zusammengestellt, die aus zeitlichen Gründen fotografiert und somit schnell vorgestellt werden konnten. Von der Regie kam nach Sichtung der Bilder und einigen Änderungswünschen danach das "ok". Am Drehort wurde ein Regal genau passend für die Geräte bereitgestellt und die Funkgeräte wurden dort eingebaut. Leider durfte aus rechtlichen Gründen bisher keine DVD mit dem Film herausgegeben werden. Über das Internet kann man aber mehr über den Film und seine Handlung erfahren [3-5]. Der Film wird am 14. Oktober um 1.30 Uhr von der ARD wiederholt und dürfte danach auch in der Mediathek des Senders bereit stehen.

### Aktivierung des Notfunknetzes in Kuba

Auf der karibischen Insel Kuba wurden die Notfunknetze im 80-m- und 40-m-Band wegen der Auswirkungen des Hurricans Michael aktiviert. Die Frequenzen, die bis auf Weiteres genutzt werden, lauten: 40 m primär 7110 kHz, 40 m sekundär 7120 kHz, 80 m primär 3740 kHz, 80 m sekundär 3720 kHz. Als Betriebsarten sind je nach Bedarf SSB und digitale Modes vorgesehen. Darüber berichten verschiedene Quellen aus dem Bereich der Notfunk-Aktivisten.

### Termine

Am 13. Oktober findet die 15. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse, kurz AREB, in den Räumen der TU Dresden, Dülferstr. 1 in 01069 Dresden statt. Öffnungszeit für Besucher ist von 9 bis 15 Uhr. Es werden wieder über 1000 Besucher aus ganz Europa erwartet.

Das 64. Treffen des Bayerischen Bergtages findet am 13. und 14. Oktober in St. Englmar statt. Los geht's am Samstag im Gasthof Reiner, Grün 8 mit einem Flohmarkt, einer Präsentation der Geräte des Selbstbauwettbewerbs und am Nachmittag mit der Preisverteilung des Wettbewerbs. Am Sonntag trifft man sich zum Technischen Frühschoppen im Buglhof, Glashütt 1. Einen detaillierten Ablaufplan findet man auf der BBT-Webseite [6].

Auf eine Veranstaltung in der Volkshochschule Würzburg weist OM Bernd, DH5IS, hin: Am 19. Oktober findet dort von 18.30 bis 20 Uhr ein Vortrag mit dem Thema "Amateurfunk - heute noch aktuell" statt.

### Aktuelle Conteste

13. Oktober: VFDB Contest (Teile 5 und 6) und Komi-Ruhrgebiet Memoriam QSO-Party

13. bis 14. Oktober: The Makrothen Contest, Oceania DX Contest und Scandinavian Activity Contest

14. Oktober: ON Contest 80 m

15. Oktober: Whitestick-Day-Contest

20. Oktober: Bayern-Ost Contest und Ausbildungscontest

20. bis 21. Oktober: JARTS WW RTTY Contest und Worked All Germany Contest (WAG)

21. Oktober: Bayern-Ost Contest und ON Contest 2 m

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 10/18 auf S. 56.

## [Der Funkwetterbericht vom 9. Oktober, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL](#)

Rückblick vom 30. September bis 8. Oktober: Bei einem durchschnittlichen Wert von 69 solaren Fluxeinheiten war die Sonne unverändert sehr ruhig. Die Region 2723 war auch nur eine inaktive Zierde auf der uns zugewandten Sonnenscheibe. Es war wieder nur der Sonnenwind, der das Funkwetter bestimmte. Nach sehr ruhigen geomagnetischen Bedingungen bis zum Mittag des 1. Oktober folgte die erste Störung mit  $k = 4$ . Die Störung beruhigte sich am Morgen des Folgetages. Der 3. und 4. Oktober brachten ein ruhiges geomagnetisches Feld, bevor es am 5. und 6. Oktober jeweils in den ersten drei Morgenstunden wieder unruhig wurde. Die geomagnetische Unruhe verstärkte sich am 7. und 8. Oktober. Trotz dieser unvorhersagbaren Schwankungen des Erdmagnetfeldes konnte man in den aktiven Störungsphasen auf den Bändern zwischen 160 und 40 m interessante DX-Signale finden, zumal das atmosphärische Störpotenzial niedrig war. Die Bänder 20 und 17 m waren auf den Taglinien an den meisten Tagen brauchbar. Am Sonntagnachmittag gab es für die VHF-Freunde nochmals Tropobedingungen kurz vor dem Contestende.

### **Vorhersage bis zum 16. Oktober:**

Aus heutiger Sicht bleibt die Sonnenaktivität sehr ruhig. Die nächste, aufgrund der Rotation der koronalen Löcher, vorhersagbare geomagnetische Störung erwarten wir am 19. Oktober kurz vor dem WAG-Contest. Bis zum 16. Oktober wird das geomagnetische Feld weitestgehend ruhig sein. Das verspricht gute Ausbreitungsbedingungen auf den unteren Bändern und auch Öffnungen aller Funkwege auf den Taglinien bis 17 m.

### **Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:**

**Sonnenaufgang:** Auckland/Neuseeland 17:46; Melbourne/Ostaustralien 19:44; Perth/Westaustralien 21:45; Singapur/Republik Singapur 22:49; Tokio/Japan 20:41; Honolulu/Hawaii 16:24; Anchorage/Alaska 16:23; Johannesburg/Südafrika 03:39; San Francisco/Kalifornien 14:12; Stanley/Falklandinseln 09:07; Berlin/Deutschland: 05:20.

**Sonnenuntergang:** New York/USA-Ostküste 22:25; San Francisco/Kalifornien 01:41; Sao Paulo/Brasilien 21:08; Stanley/Falklandinseln 22:22; Honolulu/Hawaii 04:11; Anchorage/Alaska 03:03; Johannesburg/Südafrika 16:11; Auckland/Neuseeland 06:31; Berlin/Deutschland 16:26.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an [redaktion@darcd.de](mailto:redaktion@darcd.de). Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

---

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] [www.de.ampr.org](http://www.de.ampr.org)

[2] [www.ne.jp/asahi/hamradio/je9pel/satslist.htm](http://www.ne.jp/asahi/hamradio/je9pel/satslist.htm)

[3] [www.daserste.de/unterhaltung/film/filme-im-ersten/sendung/endlich-gardasee-100.html](http://www.daserste.de/unterhaltung/film/filme-im-ersten/sendung/endlich-gardasee-100.html)

[4] [www.degeto.de/sendepaetze/samstag-2015-uhr/](http://www.degeto.de/sendepaetze/samstag-2015-uhr/)

[5] [www.relevantfilm.de/news-aktuelles.html](http://www.relevantfilm.de/news-aktuelles.html)

[6] [bergtag.de/treffen.html](http://bergtag.de/treffen.html)

[dx] [www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/](http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/)

---

## Weiter geht es mit dem Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 38/2018

### Die Themen:

- Einladung zu den Regional-Meetings des Distrikts „K“
- Vom Handelsplatz zum Treffpunkt - Flohmarkt der Funkamateure in der Grundschule Ahrweiler
- Amateurfunk Podcast aus Trier
- Amateurfunk Podcast 004: Radio Scouting, DX-Camp, DARC Radio, die DL-YL Runde u. das Karl Marx-Sonder-Call DK200MARX
- Termine zum Vormerken

---

### Einladung zu den Regional-Meetings des Distrikts „K“

Das Forum zum Austausch von Informationen und Erfahrungen

am:

27. Oktober 2018 in Neuwied-Block K08

03. November 2018 In Ludwigshafen K06

jeweils von 14 – 17 Uhr.

Programm:

1. Das YL-Referat stellt sich vor YL-Aktionen im OV. Gemeinsame Aktivitäten.
2. HamNet-Ausbau im Distrikt. Der Distrikt möchte die OVe beim weiteren Ausbau des HAMNET unterstützen...
3. Regionale Themen Anregungen und Aussprache durch die Teilnehmer
4. Vorbereitung zur Distriktversammlung am:  
07. April 2019 bei K12
  - Beratung bei Anträgen
  - Anregungen zum Ablauf
  - Wünsche an den Distrikt

Eingeladen sind alle Ortsverbands-Vorsitzenden und deren Stellvertreter sowie interessierte Mitglieder.

Der Link zur Anmeldung:

<https://doodle.com/poll/sp748x5dyke4k2ff>

Treffpunkte:

OV-Heim K08: im Bürgerhaus in 56066 Neuwied-Block

OV-Heim K06: in der Wollstraße 4, 67050 Ludwigshafen

(TC-Rot-Weiß-Gelände, Nähe Bruchwiesenstraße/TÜV)

Weitere Infos :

dg4pb, Haagen Barschdorf, Stellv. DV „K“

Tel: 0171 8048735,

e-Mail: dg4pb@darf.de

## Vom Handelsplatz zum Treffpunkt - Flohmarkt der Funkamateure in der Grundschule Ahrweiler Deutscher Amateur-Radio-Club OV Ahrweiler

Kreis Ahrweiler / Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Funkamateure des DARC-OV Ahrweiler laden ein zu ihrem traditionellen Flohmarkt am Samstag, den 24.11.2018, ab 09:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr in der Grundschule Ahrweiler, Blankartstraße 13, 53474 Bad Neuenahr- Ahrweiler.

Angeboten werden Artikel aus den Bereichen Elektronik, Computer und Funktechnik von überwiegend privaten Anbietern.

Der Flohmarkt bietet Funkamateuren, Hobby-Elektronikern und anderen technisch Interessierten die Möglichkeit zum Stöbern, Suchen, Vergleichen und Kaufen evtl. benötigter oder interessanter Bauteile, Baugruppen oder Geräte und zum Treffen mit anderen Gleichgesinnten.

Auch an dem Flohmarkt der Funkamateure – in diesem Jahr zum 35.mal veranstaltet - ist die Zeit nicht spurlos vorbei gegangen. Dem Wandel im Amateurfunk folgend vom überwiegenden Selbstbau der Anlagen hin zu der mehrheitlichen Verwendung von kommerziell gefertigten Funkgeräten und Antennen hat sich der Flohmarkt im Laufe der Zeit von einem regionalen Handelsplatz für Funkamateure immer mehr zu einem mehr geselligen Treffpunkt gewandelt.

Wer sich für Funktechnik, PC o.ä. interessiert oder einfach nur die Welt der Funkamateure einmal unverbindlich kennen lernen möchte ist herzlich zu diesem Flohmarkt eingeladen oder zu den Clubabenden am jeweils 1. Freitag im Monat ins Clubheim in der Grundschule Ahrweiler, Blankartstrasse 13, Bad Neuenahr-Ahrweiler, eingeladen. Ab ca. 19:30 Uhr finden sich dort Ansprechpartner für alle Fragen um ein seit Jahrzehnten interessantes Hobby, den Amateurfunk.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/k/ortsverbaende/01/>.

## Amateurfunk Podcast aus Trier

Ein Telefonanruf von Dominik Schmitt, DO5DOS hat mich kürzlich überrascht, dachte ich doch recht umfassend über das mediale Geschehen rund um den Amateurfunk informiert zu sein.

Hat es in den letzten eineinhalb Jahrzehnten verschiedene sog. Podcast-Betreiber mit Informationsinhalten aus der Amateurfunkszene gegeben. So waren die Betriebszeiten der meist im Stile rundfunkähnlicher Darbietungen mit Wortbeiträgen im Internet, nach einer überschaubaren Zeit wieder verschwunden.

Zuversichtlich schilderte Dominic seinen Willen um eine dauerhafte Installation eines deutschsprachigen Internet-Podcast, den er seit Anfang 2017 neben auch anderen nicht mit amateurfunkseitigen Inhalten, als reine Amateurfunksendungen redaktionell gestaltet. Dominic sieht sich nicht als Medienkonkurrent zu Radio DARC, mehr als ergänzendes Informationsmedium mit Schwerpunkt auf aktuellen Wort- und Interviewbeiträgen.

Anfang der zweiten Oktoberwoche wurde der **Afu-Podcast Nr. 004** mit wieder interessanten Themen ins Netz gestellt und sollte den geneigten Zuhörern nicht vorenthalten werden. Hier der Zugangslink:

**<https://ftnw.net/cms/>**

In eigener Sache:

Das Telefoninterview mit Dieter Traxel. DK5PZ zum Thema **DK200MARX**

ist ab der 29. Minute zu hören, die Gesamtlänge des Afu-Themen Sendung umfasst 39 Minuten.

Dieter Traxel. DK5PZ

## Amateurfunk Podcast 004: Radio Scouting, DX-Camp, DARC Radio, die DL-YL Runde u. das Karl Marx-Sonder-Call DK200MARX



In dieser Folge des Amateurfunk Podcast geht es um Amateurfunk und Pfadfinderei.

Dazu erzählen Andreas, HB9FRK und Benoît, HB9EUE darüber wie die Pfadfinderei und der Amateurfunk voneinander profitieren können. Außerdem erhalten wir einen Einblick in das Leben auf einem Pfadfinderlager und wir erfahren, warum dort Uniformen getragen werden.

Wir erhalten Einblick in die Anatomie eines DX-Camps. Joachim, DH4JG ist lizenzierter Funkamateurl, nimmt aber auch regelmäßig an DX-Camps teil, bei denen es ausschließlich um den Empfang exotischer Rundfunkstationen oder Utilitystationen geht. Joachim war an der Entwicklung eines speziellen Antennenverteilers für diese Art von DX-Camps beteiligt. Im Interview erzählt er, wie sich diese Camps von Fielddays unterscheiden und worum es den dort

teilnehmenden geht.

Wir schauen uns die Arbeit von DARC Radio an. Eines der letzten verbliebenen, deutschsprachigen Programme auf Kurzwelle. Inzwischen ist DARC Radio ein fester Termin im sonntäglichen Tagesablauf von vielen Funkamateuren und SWLs. Rainer, DF2NU ist der Chefredakteur des Programms und gibt uns einen Einblick in die Arbeitsweise des Senders.

In fast allen Ländern und allen Kulturen gibt es Funkamateure. Es gibt freundliche und professionelle Kontakte über geographische und kulturelle Grenzen hinweg. Schade nur, dass vergleichsweise wenige Frauen mitmachen. Im DARC gibt es ein Referat speziell für die Belange der young ladies im Amateurfunk. YL-Referentin Heike, DL3DH erzählt uns, was die Aufgaben des Referats sind. Susi, DO4SUS, die gerade erst ihre Prüfung abgelegt hat, erzählt uns von ihren Erfahrungen während der Lizenzvorbereitung.

Unser Podcast kommt aus Trier. Vor 200 Jahren wurde hier Karl Marx geboren.

Als Besonderheit zum Karl-Marx-Jahr hat eine Gruppe von Funkamateuren aus dem ca. 50 km entfernten Daun das Sonderrufzeichen DK200MARX beantragt. Noch bis Ende 2018 ist das Rufzeichen aktiv. Kontakte werden mit einer Karl-Marx-QSL-Karte bestätigt. Im Interview erläutert Dieter, DK5PZ die Hintergründe.

Text u. Grafik mit freundlicher Genehmigung von Dominic Schmitt, DO5DOS

### OV Selbstbau (A55): Hüfingen-Seminar 24. + 25. November (ehemaliges Nierstein-Oppenheim Seminar)

Am 24. und 25. November findet in Hüfingen in der „Lucian-Reich Schule“ Hohenstraße 16 78183 Hüfingen das „Hüfingen-Seminar“ des OV Selbstbau statt.

Zum Kennenlernen trifft man sich bereits am 23.11 um 19:00 Uhr zum gemeinsamen Abendessen in der Pizzeria „Il Mediterraneo Pizzeria Ristorante“ Hauptstr. 37, 78183 Hüfingen.

Die Themen sind:

dmr hotspot bauen und konfigurieren (auf Basis MMDVM),

sdr-Scanner bauen,

Vorträge DMR Brandmeister,

sdr-Scanner,

Dapnet-Personenruf und Pager.

Beide Bausätze basieren auf dem Raspberry Pi der auch in den Vorträgen entsprechend berücksichtigt wird.

Das Selbstbauseminar beginnt am 24. November um 10:00 Uhr

mit dem Projektbau und am 25. November folgen Vorträge zu den Bastelthemen, in der Lucian Reich Schule.

Anmeldungen sind zu richten an:  
Klaus Kuhnt DF3GU df3gu(at)darcd.de

73  
Joachim Kreß DL4IG Redaktion Baden

### Termine zum Vormerken

<b>Oktober 2018</b>	
27.10.2018	Regional-Meeting Neuwied-Block K08
<b>November 2018</b>	
03.11.2018	Regional-Meeting Ludwigshafen K06
04.11.2018	SAARLORLUX-Amateurfunktag
24.-25.11.2018	Hüfingen-Seminar

Das war der Rheinland-Pfalz-Rundspruch für heute.  
Meldungen für den Rheinland-Pfalz-Rundspruch bitte bis Donnerstagmittag der jeweiligen Woche an:  
Silvia Wandernoth-Schikorr - DF8WR. E-Mail [rlprundspruch@freenet.de](mailto:rlprundspruch@freenet.de)  
(oder Telefon 06500/95134 Telefax 06500/95135)

---

### Weitere Meldungen rund um DB0ZK sowie sonstige aktuelle News

#### Proteste gegen Entwurf einer Novelle zum Telekommunikationsgesetz in Österreich

Von Helmut, DL3KBQ haben wir diesen interessanten Beitrag erhalten.  
Auch unsere österreichischen Funkfreunde haben ihre Schwierigkeiten mit dem Gesetzgeber.  
Im österreichischen Verkehrsministerium trafen hunderte negative Stellungnahmen von Funkamateuren zur geplanten Novelle des Telekommunikationsgesetzes ein.

Hauptgrund sind die geplanten Ablaufdaten der individuellen Funkrufzeichen, die weltweit und bis jetzt de facto lebenslang gültig sind.

Die Funkamateure laufen Sturm gegen die geplanten neuen Regelungen der Lizenzvergabe. Die sehen nämlich vor, dass die individuellen, weltweit gültigen Rufzeichen nach fünf Jahren automatisch verfallen sollten. Eine Zusicherung, dasselbe Rufzeichen danach erneut zugeteilt zu bekommen und damit weiternutzen zu können, ist im Gesetzestext nicht vorgesehen. Gestrichen werden soll auch das explizite Recht auf die Erteilung einer Amateurfunklizenz, sobald die staatliche Prüfung absolviert wurde.

Der Verfall des Rufzeichens würde sich unter anderem nachteilig auf den Erwerb von Diplomen auswirken, die erst durch jahrelange Bemühungen zu erwerben sind. Für die österreichische Verwaltung würde die Novelle einen beträchtlich erhöhten Arbeitsaufwand bedeuten.

Bisher kann man sich im Verkehrsministerium darauf beschränken, einmal pro Jahr den Eingang der monatlichen oder jährlichen Gebühren zu überprüfen.

Sobald das Gesetz in Kraft ist, müssen erst einmal alle etwa 6300 in Österreich derzeit vergebenen dauerhaften Lizenzen samt Neuanträgen auf dem Postweg an das BMVIT zurück übermittelt werden.

Dort müssen dann neue temporäre Rufzeichen ausgegeben und regelmäßig überprüft werden, welche Lizenz wann abläuft und deren Inhaber an das Ablaufende der Lizenz erinnert werden.

Die Lizenzbehörde argumentiert, dass der Mehraufwand durch Umstellung der Bewilligungserteilung auf ein IT-unterstütztes Verfahren vereinfacht wird. Übersetzt heißt das, die beabsichtigte Neuregelung wird aufwändiger und daher teurer als die bestehende. Dem lässt sich nur beugen, indem noch zusätzlich in die Verwaltung investiert wird.

Der Grund, warum die Lizenzen überhaupt ablaufen sollen, sei die Verknappung der Ressource Rufzeichen, heißt es in den Erläuterungen zum neuen Gesetz. Derzeit seien 6288 Rufzeichen in Umlauf, jährlich würden 300 neue Lizenzen vergeben, das sei eine Steigerung zwischen zwei und drei Prozent. Daher seien dringend Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Rufzeichenraums erforderlich.

Allerdings stehen mit dem derzeitigen System insgesamt etwas mehr als 13500 mögliche Rufzeichen zur Verfügung. Mehr als 7500 Rufzeichen waren aber von den bescheidenen Anfängen 1927 bis in die Blütezeit des analogen Amateurfunks der 1970er und 80er Jahre in Österreich nie gleichzeitig vergeben.

Seit Mitte der 90er waren dann jahrelange Rückgänge zu verzeichnen. Dasselbe gilt für Deutschland, wo der Abwärtstrend allerdings weiter anhält. In Österreich leitet man aber nun von den aktuellen, sehr moderaten Zuwächsen eine linear hochgerechnete Rufzeichenknappheit ab.

Im Erläuterungstext zur Gesetzesnovelle gibt es darüber hinaus noch weitere etwas irritierende Passagen. So heißt es zum Beispiel, das Erlöschen von Amateurfunkbewilligungen durch Tod des Bewilligungsinhabers werde der Behörde oft erst Jahre durch einen Zufall bekannt. Da Tote keine Gebühren mehr bezahlen, müsste das dabei eigentlich je nach Zahlungsmodalität automatisch entweder binnen drei Monaten, spätestens aber nach Jahresfrist der Behörde bekannt werden.

Nicht weniger merkwürdig sind die Erläuterungen zu § 81, die längere Auslandsaufenthalte von Funkamateuren betreffen, die zum Lizenzentzug führen können.

Dies kann passieren, wenn für die mit der Aufsicht über den Amateurfunkdienst betrauten Behörden keine Möglichkeit besteht, im Falle von Störungen unmittelbar in Kontakt mit dem Bewilligungsinhaber zu treten. Wie eine im Inland befindliche Funkanlage, deren Betreiber sich im Ausland aufhält, überhaupt in Österreich zu Funkstörungen führen könnte, wird dabei nicht erläutert.

Bei der Neufassung des gesamten Gesetzestexts wurden mehrere, bisher bestehende Passagen, die Rechte von Funkamateuren formulieren oder implizieren, so umgeschrieben, dass diese Implikationen eben nicht mehr abzuleiten sind.

Bis jetzt bestand in Österreich ein Recht darauf, dass die Fernmeldebehörden wie bei allen anderen Funkdiensten gemeldeten Störungen der Amateurfunkbänder nachzugehen haben. In Zukunft heißt es durch die Erteilung der Amateurfunkbewilligung wird keine Gewähr für einen störungsfreien Amateurfunkbetrieb übernommen.

Im Vertrag der Internationalen Telekommunikationsunion, ITU von 1983, den die Republik Österreich mitunterzeichnet hat, steht hingegen explizit, dass sämtliche Funkdienste gegen alle Störungen geschützt werden müssen.

Dem Amateurfunkdienst widmet der ITU-Vertrag dabei gleich ein ganzes Kapitel. Die erstmals im Gesetz festgehaltene Verpflichtung für Amateurfunkstellen, ihre Stationen im Notfall zur Verfügung zu stellen, wird von den Funkern hingegen einhellig begrüßt. Die künftig auch in Österreich gesetzlich festgeschriebene Pflicht für Funkamateure, auf jeden Notruf sofort zu reagieren, steht nämlich im während der 1920er Jahre entstandenen globalen Ethik-Kodex der Funker, genannt „Ham Spirit“, an oberster Stelle.

Die jüngsten Zuwächse an Amateurfunkern sind vor allem auf ein konzertiertes Ausbildungsprogramm des Österreichischen Versuchssenderverbands während der letzten paar Jahre zurückzuführen.

Ein absoluter Schwerpunkt dabei sind digitale Funkprotokolle.

Anders als die Fernmeldebehörden verfügen die Funker längst über eine zeitgemäße IT-Unterstützung und die haben sie, wie fast alles, selbst gebaut und finanziert.

Mit dem österreichischen Breitband-Funknetz Hamnet, das auf TCP/IP-Basis, aber unabhängig vom Internet funktioniert, steht etwa ein Backbone-Ring rund um Österreich zur Verfügung, der vergleichsweise gut gegen Stromausfälle abgesichert ist.

Ein Beitrag von Erich Moechel, OE3EMB

*Quelle: Köln-Aachen-Rundspruch*

---

## Zum Schluss die Übersicht der OV-Abende:

OV Ahrweiler/K01: **Jeden Freitag ab 19.30 Uhr OV-Abend/offenes OV-Heim,  
Ort: Blankartstraße 13, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadtteil Ahrweiler**

OV K08/Neuwied: **Heute, 20.00 Uhr im Clubheim, am Bürgerhaus in Neuwied-Block**

OV K32/Mittelrhein: **Treffen jeden Donnerstag ab 17:00 Uhr in der Hochschule Koblenz, Konrad-Zuse-Str. 1, 56075 Koblenz-Karthause, im Laborraum C013. Vorträge finden im Unterrichtsraum A103 ab 18:00 Uhr statt.**

OV Z11/VFDB Koblenz **jeden 2. und 4. Donnerstag ab 16.00 Uhr im Clubraum, Von-Kuhl-Str. 51,  
56070 Koblenz**

Liebe Zuhörer, soweit der DB0ZK-Rundspruch vom 12. Oktober 2018.

Am Mikrophon war heute Rita, DL3PF.

Diesen Rundspruch finden Sie zum Nachlesen im Internet unter [www.darc.de/k45](http://www.darc.de/k45)  
in der Rubrik Rundsprüche.

Bevor ich zum Bestätigungsverkehr übergehe, lasse ich eine kleine Pause für eventuelle Zusatzmitteilungen oder Fragen.

Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann beende ich den heutigen Rundspruch.

Hier war DLORP mit dem DBOZK-Rundspruch.

Vielen Dank fürs Zuhören!

Den nächsten DBOZK-Rundspruch hören Sie kommenden Freitag, 19. Oktober 2018.

Allen ein schönes Wochenende!